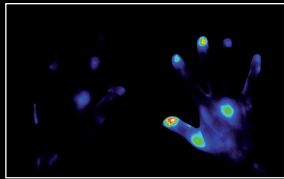
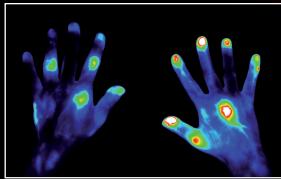


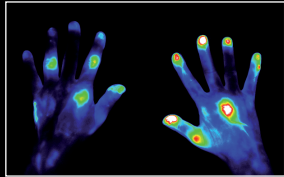
Einzelaufnahmen einer Rheumascan Untersuchung  
(in Sekunden nach dem Start)



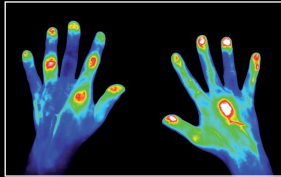
30 s



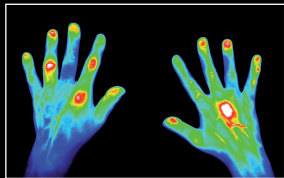
50 s



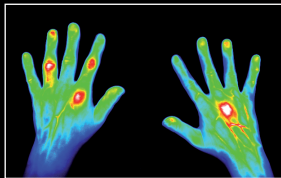
70 s



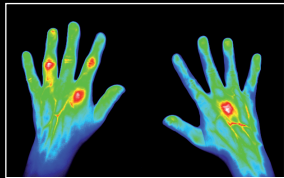
90 s



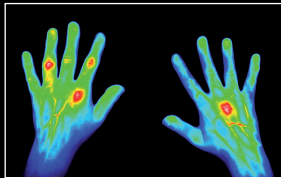
110 s



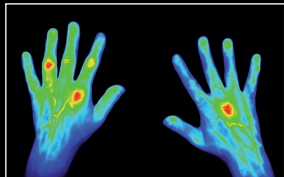
130 s



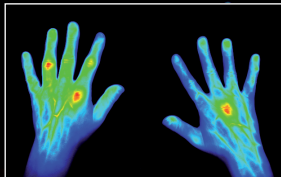
150 s



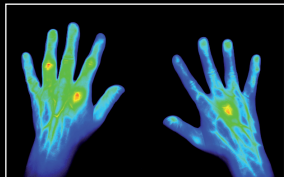
170 s



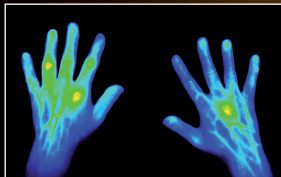
190 s



210 s



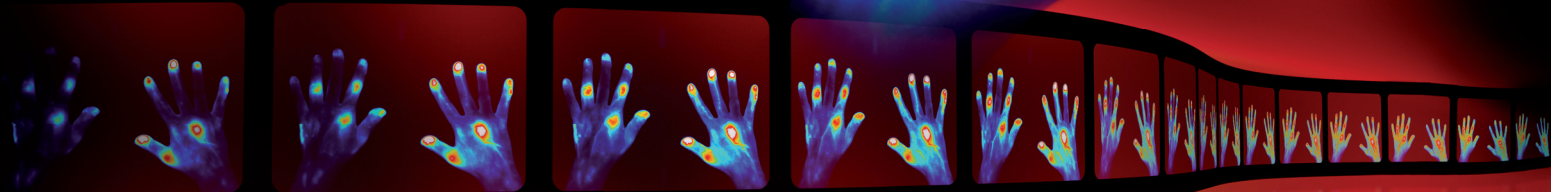
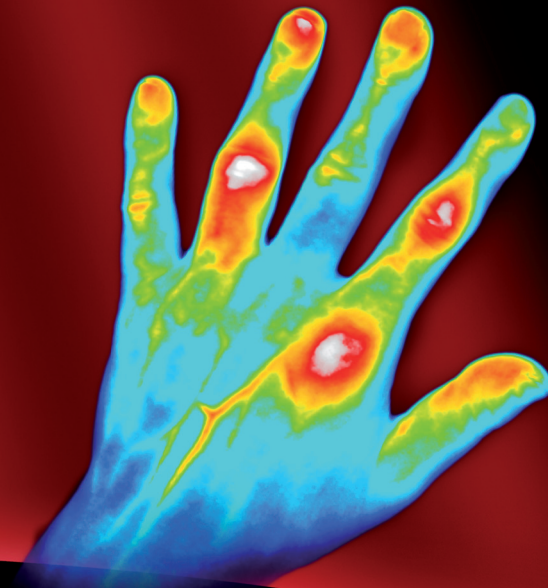
230 s



240 s

# Rheumascan

Früherkennung. Schnell. Zuverlässig.



Kontakt



Voruntersuchung durch den Arzt

## WIE LÄUFT EINE UNTERSUCHUNG AB?

Vor Beginn der Untersuchung wird eine Vene punktiert, durch die der Fluoreszenzfarbstoff Indocyaningrün verabreicht wird. Dann legen Sie Ihre Hände in eine speziell geformte Handauflage im Gerätes. Setzen Sie sich bequem hin und lassen Sie Ihre Finger und Hände ruhig und entspannt auf der Handauflage liegen. Versuchen Sie dabei auch, die Finger nicht zu bewegen. 10 Sekunden nach Beginn der Untersuchung wird Ihnen eine bestimmte, auf ihr Körpergewicht abgestimmte Menge an Fluoreszenzfarbstoff gespritzt.

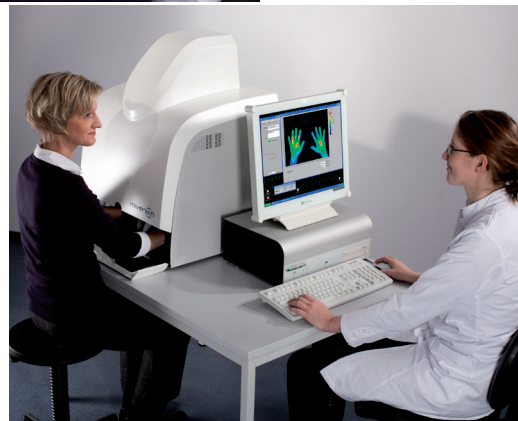


Platzieren der Hände in der Auflage

## WAS IST RHEUMASCAN?

Der Rheumascan ist ein neuartiges Diagnoseverfahren für Erwachsene und Kinder mit Schmerzen und Entzündungen an den Händen.

Für die Untersuchung wird Licht mit bestimmten Eigenschaften verwendet. Patienten erhalten kurz nach Beginn der Untersuchung den Fluoreszenzfarbstoff Indocyaningrün in eine Vene verabreicht. Ein spezielles, hochempfindliches Fluoreszenzkamerasystem (Xiralite®, mivenion GmbH, Berlin) verfolgt über 6 Minuten die Verteilung des Fluoreszenzfarbstoffs in den Händen. Der untersuchende Arzt beurteilt am Ende der Untersuchung das Muster der Farbstoffverteilung und kann hierdurch Rückschlüsse auf die Art der Erkrankung und die Wirksamkeit der Therapie ziehen.



Laufende Rheumascan-Untersuchung

Eine hochempfindliche Kamera zeichnet für 6 Minuten die Signale des Leuchtfarbstoffs über den Gelenken auf. Unmittelbar nach der Untersuchung kann der Arzt die Ergebnisse beurteilen.

## WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN?

Teilen Sie bitte dem Arzt mit, falls Sie bei einer früheren Untersuchung den Fluoreszenzfarbstoff Indocyaningrün nicht vertragen haben oder auf Jod-haltige Röntgenkontrastmittel allergisch reagierten. Bitte beachten Sie, dass Nagellack, Handcremes und Verschmutzungen die Untersuchung stören können. Kommen Sie bitte nur mit gründlich gereinigten Händen zur Untersuchung. Bitte legen Sie auch Ringe und Armbänder vor der Untersuchung ab.

## IST RHEUMASCAN SICHER?

Sie werden weder Röntgenstrahlung noch starken Magnetfeldern ausgesetzt, da Rheumascan mit Licht arbeitet. Die Menge an Licht, die bei einer Untersuchung zum Einsatz kommt, ist dabei nach heutiger Erkenntnis unschädlich.

## WER BEZAHLT DIE UNTERSUCHUNG?

In der Regel übernehmen die privaten Krankenkassen die Kosten. Zudem können auch Selbstzahler diese Untersuchung durchführen lassen, wobei die Kosten sich nach der privatärztlichen Gebührenordnung (GOÄ) richten. Da der Rheumascan eine neuartige Untersuchung ist, werden die Kosten noch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.